

PASCHi und WiR

www.pasch-net.de/paschi



PASCHi und WiR

Ein Projekt der
Goethe-Institute in Ostasien



Handreichung für
Deutschlehrkräfte

Projektleitung:

Goethe-Institut China

Sprache

Cyber Tower Building B 17/F,
2 Zhong Guan Cun South Ave.,
Haidian District, Beijing 100086
+ 86 10 8251 2909

Kultur und Information

Originality Square, 798 Art District
No. 2 Jiuxianqiao Road
Chaoyang District, 100015 Beijing
+ 86 10 5762 6166

www.goethe.de/china



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Bewerbung Ihrer Schule für den Besuch des Maskottchens PASCHi!

Der sympathische Papagei ist der Gewinner eines Design-Wettbewerbs in Ostasien. Im Rahmen des Projekts „PASCHi und WiR“ entwarfen PASCH-Schülerinnen und -Schüler der Region verschiedene Maskottchen und stimmten anschließend auf der globalen pasch-net Plattform für den Entwurf zweier taiwanesischer Schülerinnen. Nun wurde PASCHi als Handpuppe produziert und ist bereit: Ab Februar dieses Jahres wird der Papagei als PASCH-Maskottchen Schulen in Festland China, Hongkong, Taiwan, Korea, Japan und in der Mongolei besuchen.

Die Region blickt auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Die Deutschlehrkräfte und ihre Schülerinnen und Schüler verbindet jedoch eines: Sie alle beschäftigen sich intensiv mit der deutschen Sprache! Diese Leidenschaft ermöglicht neue Wege der Kommunikation und Verständigung. Sie bietet ostasiatischen Schulen die Möglichkeit bei virtuellen und realen Begegnungsprojekten in Kontakt zu treten und einander kennen zu lernen.

Dabei möchten wir Sie gerne zusammen mit PASCHi unterstützen. Die vorliegende Handreichung wurde von Expertinnen und Experten aus dem Bereich Deutsch als Fremdsprache entwickelt. Sie finden darin viele Materialien für einen interaktiven Deutschunterricht, bei dem Ihre Lernenden die deutsche Sprache in authentischen Situationen anwenden können. Darüber hinaus laden viele Vorschläge und Tipps Sie zu Austauschprojekten mit anderen Schulen in Ostasien ein. Dokumentieren Sie Ihre Begegnung mit PASCHi und die Projekte Ihrer Schülerinnen und Schüler auf dem Projekt-Blog www.pasch-net.de/paschi und lassen Sie andere Schulen in Ostasien an Ihrer Freude mit der deutschen Sprache teilhaben. Ihre Begeisterung ist ansteckend!

Ich möchte Ihnen für Ihr Engagement und Ihren Einsatz als Vermittlerinnen und Vermittler zwischen den Sprachen und Kulturen danken und wünsche Ihnen viele interessante Begegnungen mit PASCHi und Schulen in der Region.

Ihre Ulrike Drissner

Leiterin der Spracharbeit mit regionalem Fachauftrag
Goethe-Institut Korea

亲爱的老师们：

祝贺您，吉祥物PASCHi即将到贵校进行拜访！

东亚地区吉祥物设计大赛的结果已经揭晓，这只可爱的鹦鹉就是胜出者。在“PASCHi和我们”这个项目的框架下，伙伴学校的学生们绘制设计自己心目中的吉祥物形象，并在全球 pasch-net 网络平台上进行投票，最终由两位台湾学生设计的吉祥物脱颖而出。现在，PASCHi 已经变身手偶，并准备从今年二月开始拜访中国大陆、香港、台湾、韩国、日本及蒙古的伙伴学校。

整个东亚地区存在着异同性，而对于德语的执著将德语老师和同学们紧紧联系在一起。这份热情实现了新的交流与理解的途径，为东亚地区的学校在虚拟与现实交会项目上提供了可能性，使他们能建立联系并相互了解。

在这方面，我们希望同 PASCHi 一起为大家提供支持。本教学手册由德语作为外语领域的专家们共同编辑完成。在手册中，您可以找到各种互动式教学的资料，以保证学生们可以在真实情境下运用习得的德语。此外，手册还包含了许多关于开展交流合作项目的建议和意见，希望可以助力本校与其他东亚学校间的交流和互动。请在本项目官方博客（www.pasch-net.de/paschi）上记录下您与 PASCHi 的相遇以及学生们所进行的项目和活动，以便东亚的其他学校与您一起分享德语带来的快乐！您的热忱是具有感染力的！

在此，感谢您为传播语言和文化所作的贡献。并祝您与 PASCHi 和东亚其他伙伴学校之间产生有趣的邂逅和互动。

乌尔里克·德里斯纳女士

东亚地区语言部负责人
歌德学院（韩国）

Эрхэм хүндэт багш нараа,

PASCHi- Бэлэг тэмдэгийг хүлээн авахаар болсон танай сургуульд баяр хүргэе!

Энэхүү сэтгэл татсан өхөөрдөм тогь бол Зүүн Азийн бүсийн орнуудад зарласан ПАШ-бэлэг тэмдэгийн загвар гаргах уралдааны ялагч юм. „PASCHi und WiR“ төслийн хүрээнд бүсийн ПАШ-сурагчид бэлэг тэмдэг болох амьтны загварыг гаргасан бөгөөд pasch-net-ээр дэлхий даяар явагдсан санал асуулгаар Тайваний хоёр сурагчдын гаргасан загварыг сонгосон юм. Ингээд PASCHi маань гар хүүхэлдэй болон үйлдвэрлэгдэн гараад аян замдаа гарахад бэлэн боллоо: 2-р сараас эхлэн тэрээр PASCH-бэлэг тэмдэг болон Хятад, Хонг Конг, Тайвань, Солонгос, Япон болон Монгол зэрэг улсуудаар аялах юм.

Зүүн Азийн бүсийн орнууд хоорондоо ижил төстэй ч бас бие биенээсээ ялгаатай. Гэхдээ герман хэлний багш нар болон тэдний сурагчдыг нэг зүйл холбодог билээ: Тэд бүгд л герман хэлтэй салшгүй холбоотой! Энэхүү хүсэл зорилго нь харилцааны болон ойлголцоллын шинэ гарцыг бий болгож байдаг юм. Үүгээр дамжуулан Зүүн Азийн ЕБС-иудад бодит болон бодит бус байдлаар төсөл хөтөлбөрөөр хоорондоо холбоо тогтоож бие биетэйгээ танилцах боломжийг олгож байна.

Тиймээс бид таныг PASCHi-тай хамт дэмжин ажиллахыг хүсч байна. Танд хүргэж буй гарын авлагыг герман хэлийг гадаад хэл болгон заах салбарын мэргэжилтнүүд боловсруулан гаргалаа. Эндээс та олон талт герман хэлний хичээлийн материалыг олох бөгөөд сурагчид тань түүгээр дамжуулан герман хэлийг бодит нөхцөл байдалд хэрэглэх боломжтой юм. Үүнээс гадна Зүүн Азийн бүсийн ерөнхий боловсролын бусад сургуулиудтай харилцан солилцох төсөл хөтөлбөрийн олон олон санал, зөвөлгөө бас бий. PASCHi-тай уулзсан мөчүүд, сурагчдын хийсэн төсөлт ажлыг төслийн блог хуудас болох www.pasch-net.de/paschi дээр баримтжуулан оруулж Зүүн Азийн бүсийн бусад сургуулиудтай герман хэлний баяраа хуваалцаарай! Таны баяр хөөр бусдад бас нөлөөлөх хүчтэй!

Хэл, соёлын хооронд идэвхи зүтгэлтэй элч төлөөлөгч болж байдаг танд талархлаа илэрхийлэхийн ялдамд PASCHi-тай болон бүсийн сургуулиудтай хийх сонирхолтой уулзалтанд нь амжилт хүсье!

Таны Улрикэ Дризнер

Хэл, хэлний сургалт хариуцсан бүсийн дарга
БНСУ дахь Гёте-Институт

PASCH 학교의 선생님들께,

마스코트 PASCHi의 방문을 받는 학교로 선정되신 것을 축하드립니다.

앵무새 모양의 PASCHi는 동아시아지역 디자인 대회에서 우승한 캐릭터입니다. „PASCHi und WiR“ 프로젝트의 일환으로 동아시아 지역 PASCH 학생들은 마스코트를 디자인했고 전세계 PASCH학교를 연결하는 플랫폼 pasch-net에서의 투표를 통해 최종적으로 두 명의 타이완 학생이 구상한 디자인안이 뽑혔습니다. 이제 PASCHi는 손가락 인형으로 제작되었고 올해 2월부터 중국, 홍콩, 타이완, 한국, 일본, 몽골의 PASCH학교 순회를 위한 준비를 마쳤습니다. 이 국가들은 공통점과 차이점이 있겠지만 모두가 가지고 있는 공통분모가 하나 있습니다. 바로 모두가 독일어에 큰 관심을 갖고 있다는 점입니다! 이 열정은 서로간의 소통과 이해를 가능케 합니다. 동아시아 지역 학생들은 가상과 현실에서의 교류프로젝트들을 통해서 첫 만남을 갖고 서로 알아가게 되는 기회를 얻게 될 것입니다.

그렇기에 우리는 PASCHi와 함께 학교들을 지원하고자 합니다. 지금 보내 드리는 자료들은 외국어로서의 독일어 전문가들에 의해 개발되었습니다. 그 중 상당수는 학생들이 실제적인 상황에서 연습하는 상호작용적 수업을 위해 제작되었습니다. 그 외에도 다른 동아시아지역의 학교와 교류활동을 하는 데 필요한 제안과 조언이 포함되어 있습니다. PASCHi와의 만남, 학생들이 참여하고 이끌었던 프로젝트의 결과들을 프로젝트 블로그 (www.pasch-net.de/paschi)에 포스팅함으로써 귀교가 독일어와 함께 했던 즐거운 경험들을 동아시아 다른 국가의 학교와 공유해 주십시오. 여러분의 열정은 주변으로 전파될 것입니다.

여러 언어와 문화사이의 매개자로서 항상 애써주시는 선생님들의 노고에 감사드리며, 이번 프로젝트를 통해 PASCHi뿐만 아니라 동아시아지역 학교들과의 다양하고 흥미로운 만남을 가지시길 바랍니다.

울리케 드리스너

주한독일문화원
동아시아지역 어학부장

親愛的老師們：

恭喜您，夥伴學校吉祥物「PASCHI」將到貴校拜訪！

東亞區夥伴學校吉祥物設計比賽結果已經揭曉，獲勝者是這隻可愛的鸚鵡。以「PASCHI和WiR」為主題的活動中，夥伴學校的同學們畫出他們心目中的吉祥物，透過在全球PASCH-net網路平台進行票選，最後由兩名台灣學生所畫的吉祥物設計稿脫穎而出。現在PASCHI已經變身手偶，準備從今年二月起，巡迴拜訪中國、香港、台灣、韓國、日本和蒙古的夥伴學校。

放眼東亞區存在的異同性，牽繫著德語教師和學生們的，是教授與學習德語的執著。這份熱情成就了新的溝通和理解契機，讓東亞區的夥伴學校能夠有機會在虛擬平台或面對面交流活動中認識彼此。

我們想跟PASCHI一起支持您、協助您。檢附的指導手冊是由德語作為外語教學的專家們所研擬編撰。您能夠在其中找到很多互動式教學的材料，讓您的學生能夠在實境中運用習得的德語。此外，還有許多促成您與東亞區其他學校進行交流的建議與錦囊妙計。請在夥伴計畫的部落格(www.pasch-net.de/paschi)紀錄您與PASCHI的相遇以及您的學生們所進行的各項活動，讓東亞區其他夥伴學校分享您在德語教學上的樂趣。您的熱情是具有感染力的！

在此感謝您為傳遞語言和文化貢獻心力，並祝福您跟PASCHI和東亞區其他夥伴學校有許多趣味盎然的邂逅和交流。

烏爾里克·德里斯納女士

東亞地區語言部負責人
歌德學院(韓國)

先生方へ

マスコットPASCHIのプロジェクトにご協力いただきありがとうございます。

マスコットのかわいいオウムは、東アジア地域内でおこなったデザインコンテストの優勝作です。「PASCHIと私」プロジェクトの中で、PASCH校の生徒たちがマスコットのデザインを考え、pasch-netのプラットフォーム上で投票の結果、台湾の生徒2人が考えたマスコットが選ばれました。そして、PASCHIはぬいぐるみになり、この2月からPASCHのマスコットとして中国、香港、台湾、韓国、日本、モンゴルの学校を訪れます。これらの国々には、共通点と相違点があります。ただひとつ、これら様々な国々のドイツ語の先生方と生徒の皆さんをつないでいるものがあります。それはみなさんがドイツ語に熱心に関わっているということです。この熱意がコミュニケーションと理解の新しい道をひらきます。このプロジェクトを通じて、東アジア地域の学校が、バーチャルそしてリアルに出会い、知り合うことができます。

私たちはPASCHIとともに、それを応援したいと思います。このハンドブックは、「外国語としてのドイツ語」の専門家がつくりました。インターアクティブなドイツ語授業のための教材が数多く用意されており、実践的にドイツ語を使うことができる。さらに、東アジア地域の他の学校と交流するためのアドバイスもついています。PASCHIとの出会いや、生徒のプロジェクトを記録し、ブログ

www.pasch-net.de/paschi に載せてください。そして他の学校とその楽しみを分かち合ってください。あなたの感動は伝染します！

言葉と文化を伝える役割を果たしてくださるその熱意とご協力に心から感謝いたします。PASCHIと東アジア地域の学校にたくさんの素敵な出会いがありますように。

ウルリケ・ドリスナー
Ulrike Drissner

語学部長 / 東アジア代表
韓国ゲーテ・インスティトゥート
Goethe-Institut Korea

Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,

die vorliegende Handreichung präsentiert DaF-Materialien für die Niveaustufen A1 bis B1. Mit diesem Angebot möchten wir Ihnen und Ihren Lernenden die Begegnung mit dem Maskottchen PASCHI und den Austausch mit anderen Schulen erleichtern.

In **Teil A** der Handreichung finden Sie Arbeitsblätter zum Kennenlernen des Maskottchens, die Sie vor oder während PASCHis Besuch an Ihrer Schule mit Ihren Deutschlernenden bearbeiten können.

Teil B stellt verschiedene Aktivitäten für das Deutsch lernen mit PASCHI vor. Hier bietet es sich an, PASCHI möglichst oft mit den Schülerinnen und Schülern interagieren zu lassen. Er kann mit ihnen im Plenum und in der Gruppe „sprechen“, ihnen zuhören und sie ermutigen.

In **Teil C** geht es um den Austausch zwischen Deutschlernenden und Schulen aus verschiedenen Kulturen. Hier finden Sie Aufgaben, die eigene und fremde Vorstellungen bewusst machen und zur Reflexion anregen sollen. Die Materialien in Teil C und D sollten Sie bereits vor PASCHis Besuch nutzen.

Teil D präsentiert schließlich eine Reihe von praktischen sofort umsetzbaren Projektideen, die Sie mit ihren Schülerinnen und Schülern durchführen können. Wir sind überzeugt davon, dass der gegenseitige Austausch zwischen den Deutschlernenden und den Schulen in Ostasien neue Erkenntnisse und wertvolle Impulse für Ihre Arbeit mit sich bringen wird. Sollten durch PASCHI und Ihren Einsatz aktive und langfristige Schulpartnerschaften in der Region entstehen, würde uns das sehr freuen!

Teil E gibt Ihnen einen Überblick über weiterführende Literatur und Online-Angebote zum Deutsch lernen und lehren.

Im **Anhang** finden Sie Hinweise zur Planung und Durchführung von Projektarbeit.

Wir möchten Sie dazu einladen, die Materialien in der Handreichung nicht chronologisch durcharbeiten, sondern sich die Übungen und Aufgaben in den Teilen A bis D herauszusuchen, die Sie für Ihre Schülerinnen und Schüler am geeignetsten halten.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf den Arbeitsblättern auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beide Geschlechter.

Wer ist PASCHI? PASCHI ist eine **Handpuppe** in der Form eines Papageis. Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler können sich die Handpuppe also über die Hand ziehen und sie sprechen lassen. Lernende bauen auf diese Weise schnell Hemmungen ab und gewinnen an Selbstvertrauen beim Umgang mit der fremden Sprache. Was PASCHis Identität angeht, so lässt das Maskottchen bei seiner Vorstellung in Teil A viel Spielraum. Nutzen Sie dieses Potential für einen interaktiven und kreativen Deutschunterricht. Geben Sie PASCHI mit Ihren Schülerinnen und Schülern z.B. eine fiktive Identität. Das **Video-Tutorial** im Kursraum „OAS PASCHI und WiR“ demonstriert einen möglichen Einsatz der Handpuppe.

Wir sind gespannt auf Ihre Projekte und Blog-Beiträge und wünschen Ihnen mit viel Freude bei der Bearbeitung der Materialien!

Ihre Karin Benkelmann-Zhang

PASCH-Projektleiterin und Expertin für Unterricht
Goethe-Institut China

PASCHi und WiR

Projektbeschreibung

Zuständige Goethe-Institute für Festland China, Hongkong, Taiwan, Mongolei, Korea, Japan

I. Ziele

1. Sprachkompetenz und soziale Kompetenz werden durch Redeanlässe und Projektarbeit erhöht
2. Austausch und Verständigung zwischen PASCH-Schüler/-innen und PASCH-Schulen in der Region werden gefördert und durch die beiden verbindenden Elemente der deutschen Sprache und der Teilnahme an der PASCH-Initiative realisiert. Idealerweise werden nachhaltige Schulpartnerschaften initiiert.

II. Programm

Das Maskottchen PASCHi wurde 2016 bei einem Design-Wettbewerb unter PASCH-Schülerinnen und -Schülerin in Ostasien entworfen. Von Februar bis Dezember 2017 besucht der Papagei nun Partnerschulen in den verschiedenen Ländern der Region. Dabei reist PASCHi von einer Schule in einem Land zu einer Schule in einem anderen Land. Bei jedem Besuch hat das Maskottchen Präsentationen und Quiz-Fragen einer Schule für die nächste Schule im Gepäck. Projektbegleitend steht den Deutschlehrkräften auf der Lernplattform des Goethe-Instituts die vorliegende Handreichung sowie ein Video-Tutorial für die Arbeit mit PASCHi zur Verfügung.

Was passiert vor PASCHis Besuch?

Vor PASCHis Besuch sollten sich alle teilnehmenden Schüler **auf der Webseite der PASCH-Initiative (www.pasch-net.de) registrieren**, damit sie Zugang zum Projekt-Blog (www.pasch-net.de/paschi) haben. Den Zugangscode hierfür bekommen sie von ihrer Deutschlehrkraft.

Anschließend überlegen sich die Deutschlernenden gemeinsam mit ihrer Lehrkraft **ein Projekt für den Austausch mit zwei anderen Schulen** (Austausch mit der Schule, von der PASCHi gerade kommt und mit der Schule, an die PASCHi als nächstes reist). Die Schülerinnen und Schüler können z.B. sich oder ihr/e Schule/Stadt/Land/Kultur in kreativer Weise vorstellen. Entweder führen sie zwei verschiedene Projekte oder ein Projekt für beide Schulen durch. Sie bereiten auch ein **Quiz oder eine Aufgabe für die beiden Schulen** vor.

Was passiert während PASCHis Besuch?

Während PASCHis Besuch lernen die Schülerinnen und Schüler PASCHi kennen und üben mit ihm Deutsch. Sie sehen sich gemeinsam die Präsentation der Schule an, die PASCHi zuvor besucht hat, und bearbeiten das Material.

Am Ende von PASCHis Besuch schicken die Deutschlernenden den Papagei zusammen mit ihrer Präsentation (z.B. Poster, Collagen, Video, Fotos, Taschen) für die nächste Schule auf die Weiterreise. Um zu verhindern, dass es bei PASCHis Reisen zu Verzögerungen kommt, sollten sich die betreuenden Lehrkräfte unbedingt **vorher über internationale Versandarten- und zeiten erkundigen**.

Was passiert nach PASCHis Besuch?

Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren ihre Begegnung mit PASCHi in kreativer Weise. Ihre Projekte und Arbeiten werden auf dem Projekt-Blog www.pasch-net.de/paschi veröffentlicht.

Die zweite Präsentation schicken die Schüler an die Schule, die PASCHi zuvor besucht hat. Es könnten sich nach PASCHis Abreise also **zwei Schulpartnerschaften** ergeben: eine mit der Schule, die PASCHi vorher besucht hat und eine mit der, die er anschließend besucht.

Hinweise zum Projekt-Blog

- Bitte dokumentieren Sie zusammen mit Ihren Schülerinnen und Schülern Ihre Begegnung mit PASCHi.
- Verwenden Sie für Berichte die Vorlage, die Sie von Ihrem betreuenden Goethe-Institut erhalten.
- Schicken Sie Ihre Berichte, Fotos und ggf. kurze Videos während oder kurz nach PASCHis Besuch per Email an Ihr betreuendes Goethe-Institut.
- Anschließend wird Ihr Beitrag auf dem Blog: www.pasch-net.de/paschi veröffentlicht.

Größe der Fotos und Videos

- Ihre Fotos und Videos müssen eine Breite von **mindestens 610 Pixel** haben.
- Bitte achten Sie auf die Qualität. Suchen Sie die besten Fotos für Ihren Beitrag aus.

Urheberrecht

- Bitte verwenden Sie für die Veröffentlichung Ihrer Beiträge nur Fotos, Videos und Musik, die Sie selbst gemacht bzw. produziert haben oder für die Sie die Erlaubnis bekommen haben.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern einverstanden sind mit der Veröffentlichung der Fotos, Videos und Musik.
- Weitere Informationen zum Urheberrecht im Internet finden Sie hier: pasch-net.de/urheberrecht



Besuche von PASCHi in Ostasien 2017

Datum	Monat	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1				Versand		14						26 China FL
2			1 Guangzhou Foreign Language School								22 Chongqing Keneng	Versand
3					10 Taiwan Feng Shan Senior High School	Versand						
4			Versand	6 China FL Chongqing Tsinghua High School						Versand nach Korea		
5					Versand	15 Japan Tokyo Metropolitan Kitazono Senior High School						27 Mongolei School No. 48
6												
7			2 Taiwan Hui-Wen High School	Versand							23 Mongolei School No. 19	
8					11 Korea Busan International Foreign Language High School	Versand						Versand
9												
10			Versand	7 China FL Zhuzhou Nanfang High School						19 Korea Daejeon Foreign Language High School		
11												
12					Versand	16 Japan National Institute of Technology, Kisarazu College						1 China FL Guangzhou Foreign Language School
13											24 China FL Suzhou No.3 Middle School	
14			3 Korea Daewon foreign Language highschool	Versand								Versand an GI in Peking
15					12 China FL Shaanxi Normal University Olympic Garden School							
16			Versand							20 China FL Yueyang Fremdsprachenschule		
17				8 Taiwan Zhong Shan Girls' High School	Versand							
18			Versand									
19												
20												
21			4 China FL Zhuzhou Foreign Language Shifeng School	Versand							25 Taiwan Jian Kuo Senior High School	
22					13 China FL Wuhan Hong Lingjin Boarding Primary school							
23												
24												
25			Versand							21 Taiwan Jingmei Girls' High School		
26		Versand von GI in Peking	Versand	9 Hongkong St.Margarets' Co-Ed.	Versand							
27		1 China Festland (FL) Guangzhou				17 Hongkong Sacred Heart Canossian College			18 China FL Guangzhou Traffic and Transportation Vocational School			
28												26 China FL Zhenjiang First Foreign Language
29			5 Taiwan Feng Hsin Senior High School	Versand								
30					14 Mongolei Mongolian-Russian Joint school 3				Versand			
31										22 China FL		

Region Ostasien	TN-Schulen
Hongkong	2
Taiwan	6
Mongolei	3
Korea	3
Japan	2
China FL	11
Gesamt	27

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORTE	2
PROJEKTBESCHREIBUNG	6
HINWEISE ZUM PROJEKT-BLOG	7
PASCHiS BESUCHSPLAN	8
A. Aktivitäten zum Kennenlernen von PASCHi	12
1. Vermutungen äußern	12
a. Ich glaube, PASCHi ist...	12
b. Argumentationskette	13
2. Beschreiben und Erzählen	14
a. Wort-Collage	14
b. PASCHiS Aussehen	15
c. PASCHi stellt sich vor	15
d. Unser PASCHi	16
3. Ein Gedicht lernen	16
4. Adjektive, Adjektive	17
B. Aktivitäten zum Deutschlernen mit PASCHi	19
5. Unser Interview	19
6. Interview aus Zeitschriften und Zeitungen	20
7. PASCHiS Tasche	21
8. Steckbrief	22
9. Mein Schultag	23
10. Unsere Klasse	25
11. Der Stundenplan	26
a. Mein Lieblingsfach ist...	26
b. Wechselspiel	27
C. Aufgaben zu den Begriffen „Austausch“ und „Kultur“	29
12. Wortsammlung „Austausch“	29
13. Eure Definitionen	30

14. Suchspiel	31
15. Kreatives Schreiben	32
16. Was ist Kultur?	33
a. Ein Vergleich	33
b. Mein Eisberg	33
c. PASCHiS Eisberg	34
17. Vorstellungen von Kultur	34
a. Eine Collage	34
b. Bilder aus dem Ausland	35
c. Ein Interview	35
d. Kulturen treffen zusammen	35
e. Unsere Vorschläge	36
f. Ein Rollenspiel	36
18. Meine Erwartungen	37
D. Mikroprojekte zu Austausch und Schulpartnerschaften	38
19. Selbstportrait	38
20. Kreative Postkarten	39
21. Berufe erfinden	39
22. PASCHiS Collage	39
23. Wandzeitung	39
24. Ein Flugblatt erstellen	40
25. Eine Bildergeschichte	41
26. Ein Comic	41
27. PASCHi Endlos-Buch	41
28. Taschen bemalen	41
29. Videokorrespondenz	42
30. Austausch über pasch-net	43
E. Literatur, Lernangebote und Lehrmaterialien	44
ANHANG: DURCHFÜHRUNG VON PROJEKTARBEIT	47
LÖSUNGEN	51
INDEX	53
IMPRESSUM	54

A Aktivitäten zum Kennenlernen von PASCHi

1. Vermutungen äußern

a. Ich glaube, PASCHi ist...



Das ist PASCHi.

Vermute mit deinem Partner:

Wer ist PASCHi? Wie ist PASCHi (nicht)?
Was kann er (nicht) gut?

Sprecht und schreibt eure Sätze auf.

Die Beispiele helfen euch.



- Ich glaube, PASCHi ist ein Vogel. Er hat Flügel und einen Schnabel.
- Ich denke, PASCHi ist fröhlich. Er winkt.
- Ich vermute, PASCHi kann...
- ...
- ...
- ...
- ...



- Ich glaube, PASCHi ist vergesslich.
- Ich denke, PASCHi ist nicht...
- Ich vermute, PASCHi kann nicht gut...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...

Redemittel:

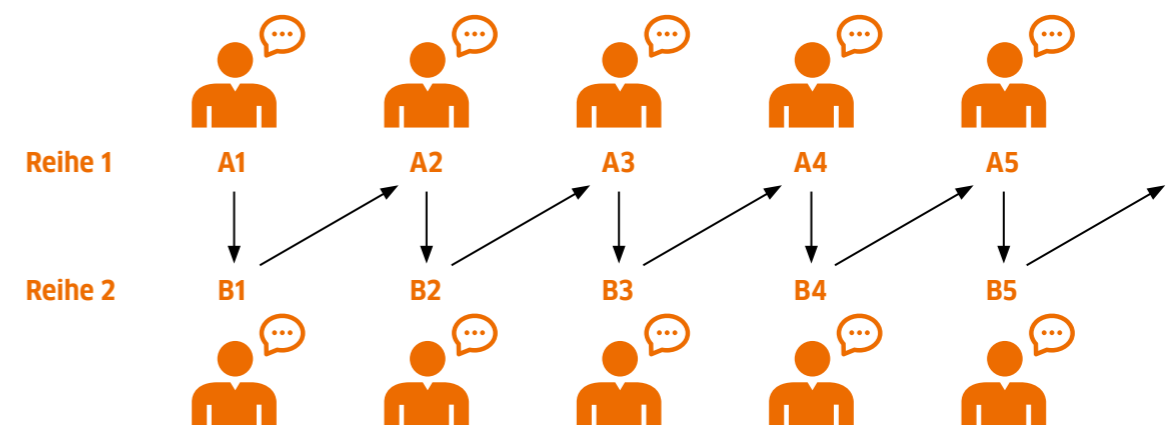
Ich glaube/ denke/ vermute, PASCHi ist (nicht)...
kann (nicht) gut...



Auf der Niveaustufe A2 und B1 könnt ihr eure Aussagen auch mit „weil“ begründen.

b. Argumentationskette

- Geht vor die Klasse oder auf den Flur.
- Stellt euch in zwei Reihen gegenüber auf.
Reihe 1 steht für 😊, Reihe 2 steht für 😟.
- Schüler A1 äußert eine Vermutung.
- Schüler B1 äußert eine Vermutung. usw.



Variation 1: Wiederholt die Sätze der Schüler aus der gleichen Gruppe: A2 wiederholt den Satz von A1 und fügt seinen Satz hinzu. B2 wiederholt den Satz von B1 und fügt seinen Satz hinzu. A3 wiederholt die Sätze von A1 und A2 und fügt seinen Satz hinzu usw.

Variation 2: A1 stellt B1 eine Frage über PASCHi (z.B. „Wer ist PASCHi?“) und B1 antwortet. Dann stellt B1 eine Frage an A2 usw.

2. Beschreiben und Erzählen

a. Wort-Collage



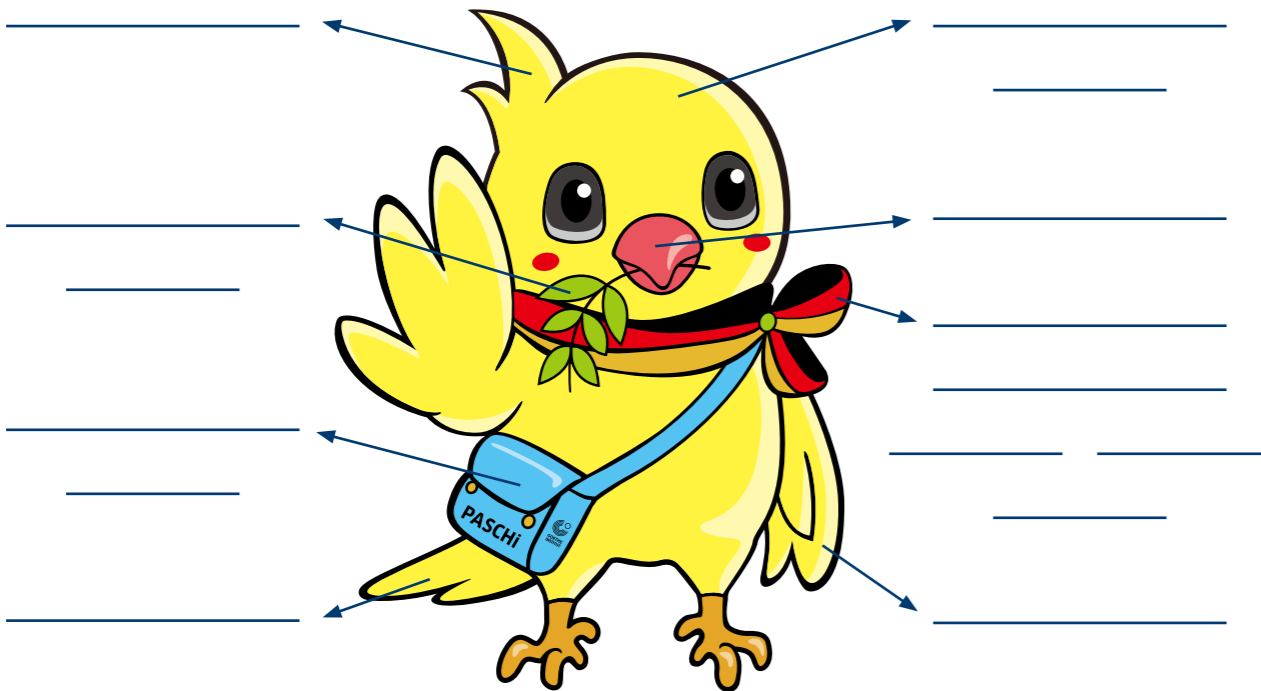
Arbeite zusammen mit einem Partner oder in einer Gruppe.

- Betrachtet das Bild von PASCHI.
- Schreibt die Wörter aus dem Kasten an die richtige Stelle.



Ihr könnt ein Wörterbuch benutzen.

die Flügel	der Schal	die Tasche
die Nationalfarben	der Zweig	der Schnabel
der Schwanz	der Kamm	blau
rot	gelb	schwarz
	gold	grün



b. PASCHi Aussehen



• Beschreibe PASCHi deinem Partner.



• Schreibe danach einen Text über PASCHi Aussehen und tausche dein Blatt mit deinem Partner: Vergleicht eure Texte.

PASCHi ist ein _____ . Er ist _____

c. PASCHi stellt sich vor.



Hallo! Ich bin PASCHi, ein fröhlicher Papagei aus dem Papageienland. Ich gehe gerne in die Schule und lerne fleißig Deutsch. Der Olivenbaum-Zweig in meinem Schnabel symbolisiert Frieden und Toleranz. Denn durch das Erlernen einer Fremdsprache entwickeln Menschen Verständnis füreinander.



• Lies den Text.



• Überlege mit deinem Partner: Welche Adjektive passen zu PASCHi? Kreist sie ein.



Ihr könnt ein Wörterbuch benutzen.

- tolerant
- lustig
- ehrlich
- geizig
- sportlich
- verständnisvoll
- traurig
- vergesslich
- tollpatschig
- talentiert
- ehrlich
- freundlich
- niedlich
- faul
- geduldig
- böse
- aktiv

Vokabeln zum Text

- fröhlich
- fleißig
- der Olivenbaum, - e
- der Frieden, -
- die Toleranz, -
- symbolisieren
- das Verständnis, -

d. Unser PASCHI



Arbeitet in Gruppen. Was mögt ihr am liebsten an PASCHI?

1. _____
2. _____
3. _____

3. Ein Gedicht lernen



PASCHI und ich

Ich bin _____ und PASCHI bist du. Wenn ich etwas sage, _____ du _____.
 Aber PASCHI, wenn du etwas erzählst, dann _____ ich _____,
 weil ich von dir viel _____ will.
 Ich lerne _____ mit _____, _____ du mir auch heute?
 Viele Wörter sind sehr _____, _____ du sie, ich _____ sehr.
 Grammatik lernen ist nicht _____, _____ du sie mir vielleicht?
 Meine _____ sind zu viel. Aber wenn du mir hilfst, geht's wie im _____.
 Allein kann ich sie nicht _____, für dich sind das nur _____ e Sachen.
 PASCHI du bist schon ein tolles _____ Du bist hier, ich _____ dir!



• Lies das Gedicht und ergänze die passenden Wörter aus dem Kasten.



• Sieh jetzt ein Video zum Gedicht. Überprüfe danach deinen Text.



• Höre das Gedicht und prüfe dabei noch einmal deinen Text.



• Höre das Gedicht noch einmal. Achte dabei besonders auf die Intonation.



• Lerne das Gedicht auswendig und übe dabei die richtige Intonation.

Hausaufgaben	Tier	Freude	danken	helfen	erklären
leicht	übersetzen	leicht	ich	Spiel	still sein
lernen	danken	zuhören	schwer	Deutsch	
machen					



Das Gedicht steht ab 24.2.2017 als Video- und Audiodatei zum Download auf pasch-net: www.pasch-net.de/paschi

4. Adjektive, Adjektive

Arbeitsblatt 1



Arbeite zusammen mit einem Partner.

- Lest den Text „Ein Besuch von PASCHI“. Schreibt in jede Lücke im Text ein passendes Adjektiv.
- Sucht auch ungewöhnliche, lustige Adjektive aus.



- Arbeitet mit einem anderen Partnerpaar zusammen. Lest den anderen euren Text vor. Sie notieren die Adjektive, die sie hören. Danach lesen sie ihren Text für euch vor. Schreibt alle Adjektive, die ihr hört, in die Zeilen unten. Erklärt euch gegenseitig unbekannte Wörter.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____
13. _____
14. _____
15. _____
16. _____
17. _____
18. _____
19. _____
20. _____

Arbeitsblatt 2

Text für A1/A2

Ein Besuch von PASCHI

Ein _____er Tag
1

Heute ist ein _____er Tag. Der _____e PASCHI kommt in unsere Klasse. PASCHI ist ein _____er
2 3 4
Papagei und besucht viele Schulen. Er reist durch Asien und viele _____e PASCH- Schulen. Für uns ist es
5
eine _____e Ehre, dass er auch unsere _____e Klasse besucht. Alle Schüler begrüßen den _____
6 7 8
en Papagei PASCHI _____ und _____. Auch unser / unsere _____ Lehrer / Lehrerin begrüßt
9 10 11
den Besucher sehr _____. Wir alle freuen uns _____, dass PASCHI mit uns viele _____e Ideen
12 13 14
ausprobiert, wie wir Deutsch _____ und _____ lernen können. Wir wünschen PASCHI eine _____e
15 16 17
Zeit in unserem _____en Land, unserer _____en Stadt und unserer _____e Schule.
18 19 20



Die Endungen
der Adjektive
stehen schon im
Text

Text für A2/B1

Ein Besuch von PASCHI

Ein _____ Tag
1

Heute war ein _____ Tag. Der _____ PASCHI ist in unsere Klasse gekommen. PASCHI ist ein _____
2 3 4
Papagei, der schon viele Schulen besucht hat. Er ist schon durch viele Ländern in Asien und viele _____
5
PASCH- Schulen gereist. Für uns war es eine _____ Ehre, dass er auch unsere _____ Klasse besucht
6 7
hat. Alle Schüler begrüßten den _____ Papagei PASCHI _____ und _____. Auch unser / unsere
8 9 10
_____ Lehrer / Lehrerin begrüßte den Besucher sehr _____. Wir alle freuten uns _____, dass
11 12 13
PASCHI mit uns viele _____ Ideen ausprobierte, wie wir Deutsch _____ und _____ lernen können.
14 15 16
Wir haben PASCHI eine _____ Zeit in unserem _____ Land, unserer _____ Stadt und unserer
17 18 19
_____ Schule gewünscht.
20



Vergesst nicht
die richtigen
Adjektiv-
Endungen!

B Aktivitäten zum Deutschlernen mit PASCHI

5. Unser Interview



Arbeite zusammen mit einem Partner.

- Schreibt 5 Fragen an PASCHI auf.

Beispiel:

- Woher kommst du?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____



Arbeite zusammen mit einem anderen Partnerpaar.

- Lasst das andere Partnerpaar eure Fragen beantworten.
- Beantwortet die Fragen des anderen Partnerpaares.

Beispiel:

- PASCHI kommt aus Papageienland. usw.



Ich kann die Fragen gerne selbst beantworten („Ich komme aus...“). Vielleicht kann ich von Gruppe zu Gruppe wandern. Die Schüler, bei denen ich gerade nicht bin, können solange wie im Beispiel antworten.

6. Interview aus Zeitschriften und Zeitungen



- Nimm eine deutsche Zeitschrift oder Zeitung.
- Suche Sätze oder Wörter zur Antwort der Fragen an PASCHI heraus.
- Formuliere weitere Fragen und beantworte diese.
- Klebe Sie hinter / unter die Frage.



a) Wo wohnst du?

Auf einer Insel

b) Was magst du in unserer Schule?

c) Was magst du nicht in unserer Schule?

d) Welches ist dein Lieblingsfach?

e) Warum?

f) Welche Hobbys hast du?

g) ...

h) ...

i) ...

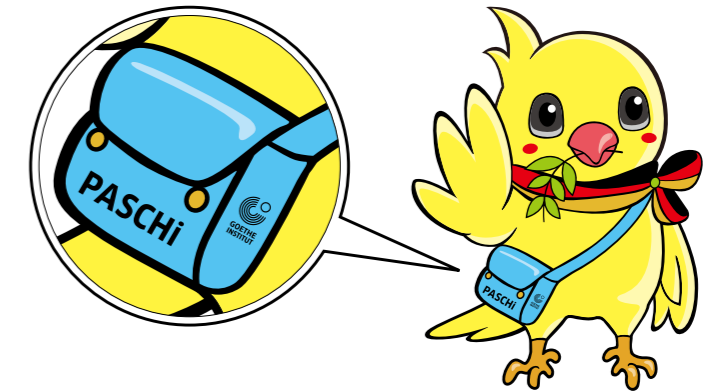
j) ...

7. PASCHi's Tasche

Was hat PASCHi in seiner Tasche?



- Welche 5 Dinge hat PASCHi in der Tasche?
- Wofür braucht PASCHi diese?



Beispiel:

PASCHi hat ein Flugticket in der Tasche.

Grund:

Das war für den Flug von ... nach ...

Das braucht er für den Flug nach ...



1. _____

Grund: _____

2. _____

Grund: _____

3. _____

Grund: _____

4. _____

Grund: _____

5. _____

Grund: _____

8. Steckbrief



Arbeite zusammen mit einem Partner.

- PASCHi möchte euch kennenlernen.
- Interviewe deinen Partner mit dem Steckbrief.
- Dein Partner interviewt dich.
- Stellt euch gegenseitig vor der Klasse vor.
- Hängt eure Steckbriefe in oder vor der Klasse auf.



Deckt Foto und Namen ab. Jetzt raten wir zusammen, wer ist wer.

STECKBRIEF

Name: _____

Vorname: _____

Wohnort: _____

Alter: _____

Familie: _____

Haustier(e): _____

Freund(in): _____

Hobbys: _____

Schule: _____

Lieblingsfach / Lieblingsfächer: _____

Das mag ich nicht: _____

Mein Lieblingsessen: _____

Mein Traumberuf: _____

Foto

9. Mein Schultag



- Erkläre PASCHi deinen typischen Schultag. Fülle die Lücken aus. Passende Verben findest du im Kasten. Manchmal musst du auch Uhrzeiten oder etwas anderes einsetzen.

Mein Schultag

Ich _____ jeden Morgen um _____ . Dann _____ ich mit meiner Familie. Am liebsten esse ich _____ und trinke _____. Um _____ _____ ich aus dem Haus. Normalerweise _____ ich _____ zur Schule. Um _____ _____ die Schule. Dann _____ ich Unterricht. Mittagspause _____ ich von _____ bis _____. Da gehe ich in der Mensa essen. Danach _____ wieder Unterricht. Um _____ _____ die Schule zu Ende. Dann muss ich aber noch Hausaufgaben _____. _____ _____ ich wieder mit meiner Familie. Meistens kocht _____. Freizeit _____ ich eigentlich nur am Wochenende. Meine Schultage sind ganz schön _____ !

zu Ende sein	mit der U-Bahn fahren	laufen
mit dem Bus/Taxi/ Fahrrad fahren	machen (2x)	
beginnen	haben (3x)	aus dem Haus gehen
frühstücken	Zu Abend essen	aufstehen

- Stellt PASCHi Fragen zu seinem Schultag im Papageienland.

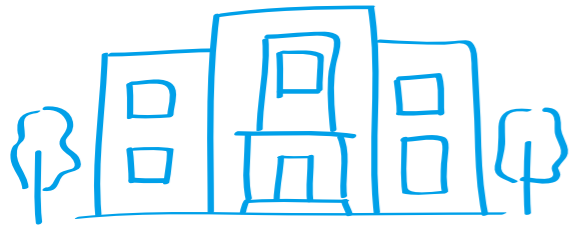
Beispiele:

„Wann stehst du auf PASCHi?“
 „Was frühstückst du?“ usw.

- Schreibe einen kleinen Text über PASCHis Schultag. Achte auf die Veränderung der Verben.

PASCHis Schultag

PASCHi steht jeden Morgen um _____ auf. Zuerst _____



Handwriting practice lines consisting of 15 horizontal lines.



10. Unsere Klasse

a. Arbeite zusammen mit einem Partner. Fertigt einen Klassenplan für PASCHi auf einem Flipchartbogen oder Poster an. Zeichnet und schreibt Erklärungen auf euren Plan.

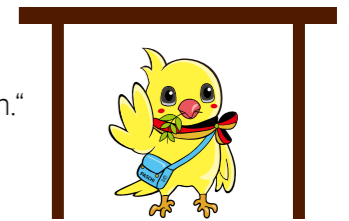
Beschreibt euer Bild einem anderen Paar:

- Wie viele Schüler sind in der Klasse?
- Wie heißt der Klassenlehrer?
- Wer ist der Klassensprecher?
- Wer sitzt wo? Klebt Passfotos an die richtigen Stellen.
- Welche Einrichtung und Geräte gibt es?
- **Wo ist PASCHi?** PASCHi versteckt sich gerne. Zeichnet ihn an 5 verschiedene Stellen im Klassenzimmer. Das andere Paar soll raten wo PASCHi sich versteckt.

Beispiel:

„Liegt PASCHi auf dem Bett?“ - „Nein, PASCHi liegt nicht auf dem Bett.“

„Ist PASCHi unter dem Tisch?“ - „Ja, PASCHi ist unter dem Tisch.“



fliegen



stehen



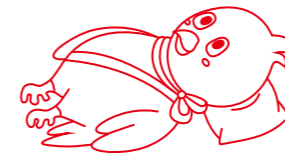
sitzen



laufen



liegen



b. Arbeitet in Gruppen.

Zeichnet oder malt PASCHis Klassenzimmer oder seine Schule im Papageienland.

- Wie sieht PASCHis Klassenzimmer aus?
- Wie sieht die Schule und ihre Umgebung aus?
- Beschriftet alle Gegenstände mit deutschen Wörtern.
- Beschreibe PASCHis Lieblingsplatz im Klassenzimmer oder in der Schule.



Vielleicht könnt ihr hier auch mit eurem Kunstlehrer zusammen arbeiten.

Präpositionen

- auf
- unter
- in
- neben
- an
- über
- zwischen

11. Der Stundenplan

a. Mein Lieblingsfach ist...



- Wann hast du welches Fach? Schreibe deinen Stundenplan auf Deutsch.
- Erzähle PASCHI von deinem Stundenplan. Die Redemittel helfen dir.

Redemittel:
 Am Montag habe ich um 8 Uhr ...
 Am Samstag habe ich frei.
 Frau ... unterrichtet ...
 Mein Lieblingsfach ist Mathe. Ich mag Zahlen.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag

b. Wechselspiel

Arbeitsblatt A



1. Das ist PASCHis Stundenplan im Papageienland. Leider fehlen ein paar Informationen!

- Arbeite zusammen mit einem Partner.
- Du hast Arbeitsblatt A, dein Partner hat Arbeitsblatt B. Sieh nicht auf das Blatt von deinem Partner!
- Steht oder sitzt Rücken an Rücken. Stellt euch abwechselnd Fragen über PASCHis Stundenplan.
- Fülle dabei die Lücken aus.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
?	Deutsch	Musik	Deutsch	Kunst	Deutsch
11:00-11:55	Deutsch	Musik	Deutsch	Kunst	Deutsch
12:00-12:55	Urwaldkunde	Pflanzenkunde	?	Umweltschutz	Urwaldkunde
	<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>
	?	?	?	?	?
14:00-14:55	Ernährung	?	Erdkunde	?	Geschichte
15:00-15:55	Ernährung	?	Erdkunde	?	Geschichte
16:00-16:55	Sport	Sport	Sport	Sport	Sport
17:00-17:55	?	AG: Chor	?	AG: Fliegen	?

Beispiel:

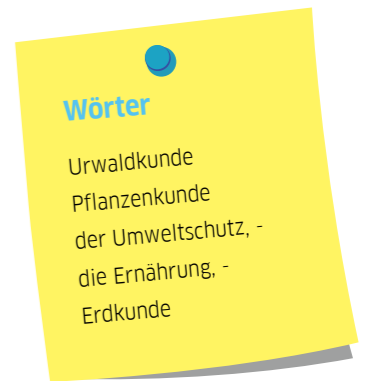
Partner A: „Wann hat PASCHI montags Deutsch?“

Partner B: „Von X bis X und von X bis X.“

Partner B: „Was macht PASCHI vor dem Mittagsschlaf?“

Partner A: „...“

Partner A: „Was macht PASCHI um...?“ usw.



2. Was findet ihr gut an PASCHis Stundenplan? Was nicht?

Arbeitsblatt B



1. Das ist PASCHis Stundenplan im Papageienland. Leider fehlen ein paar Informationen!

- Arbeite zusammen mit einem Partner.
- Du hast Arbeitsblatt B, dein Partner hat Arbeitsblatt A. Sieh nicht auf das Blatt von deinem Partner!
- Steht oder sitzt Rücken an Rücken. Stellt euch abwechselnd Fragen über PASCHis Stundenplan.
- Fülle dabei die Lücken aus.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10:00-11:55	Deutsch	Musik	Deutsch	?	Deutsch
11:00-11:55	Deutsch	Musik	Deutsch	?	Deutsch
12:00-12:55	Urwaldkunde	Pflanzenkunde	Tierkunde	Umweltschutz	?
	?	?	?	?	?
	Mittagsschlaf	Mittagsschlaf	Mittagsschlaf	Mittagsschlaf	Mittagsschlaf
14:00-14:55	Ernährung	Überleben	Erdkunde	?	Geschichte
15:00-15:55	Ernährung	Überleben	Erdkunde	?	Geschichte
?	Sport	Sport	Sport	Sport	Sport
17:00-17:55	Freizeit	?	AG: Gitarre	?	AG: Kochen

Beispiel:

Partner B: „Was macht PASCHi vor dem Mittagsschlaf?“

Partner A: „PASCHi...“

Partner A: „Wann hat PASCHi montags Deutsch?“

Partner B: „Von 10:00 X bis X und von X bis X.“

Partner B: „Was macht PASCHi um...?“ usw.



Wörter

Urwaldkunde
Pflanzenkunde
der Umweltschutz, -
die Ernährung, -
Erdkunde

2. Was findet ihr gut an PASCHis Stundenplan? Was nicht?

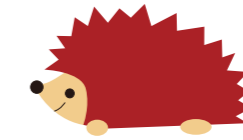


Aufgaben zu den Begriffen „Austausch“ und „Kultur“

12. Wortsammlung „Austausch“



a. Arbeite zusammen mit einem Partner.



- Was fällt euch zu „Austausch“ ein?
- Schreibt Wörter in eurer Muttersprache in den **Wort-Igel** unten.

Diese Fragen können euch helfen:

- Was **kennzeichnet** Austausch?
- Was sind **Voraussetzungen** für Austausch?
- **Wie** kann man Austausch durchführen?



b. Arbeitet mit einem anderen Partnerpaar zusammen.

- Vergleicht eure Wörter.
- Wie heißen die Wörter auf Deutsch?



Ihr könnt ein Wörterbuch benutzen.

13. Eure Definitionen



Arbeitet in Gruppen.

- Was haben die Wörter im Kasten mit internationalem Schüleraustausch zu tun?
- Sprecht über die Wörter. Welche kennt ihr, welche nicht?
- Was bedeuten die Wörter für euch?



Ihr könnt ein Wörterbuch benutzen.

Kommunikation gemeinsam lernen Sprachen Kenntnisse
 Zusammenarbeit Ideen Hemmungen wechselseitig
 Offenheit Meinungen Toleranz Verständnis digital Wissen
 virtuell Vorurteil Kultur Freunde Spaß

- Definiert die 20 Wörter aus dem Kasten oder notiert einen Beispielsatz.



Benutzt ein **deutsches** Wörterbuch.

die Kommunikation: Man kann z.B. verbal, nonverbal (mit Mimik und Gestik), interkulturell, formell und informell kommunizieren.

die Toleranz, -: Man respektiert fremde Meinungen, Handlungsweisen und Sitten.

wechselseitig: _____

lernen: _____

die Sprache, -n: _____

die Kenntnis, -: _____

die Zusammenarbeit, -: _____

die Idee, -n: _____

die Hemmung, -en: _____

die Offenheit, -: _____

die Meinung, -en: _____

das Verständnis, -: _____

digital: _____

virtuell: _____

gemeinsam: _____

das Wissen, -: _____

das Vorurteil, -e: _____

Kultur, -en: _____

der Freund, -e: _____

der Spaß, -: _____

14. Suchspiel



Die 20 Wörter sind unten versteckt. Kannst du sie finden?

Y	E	I	M	R	A	B	E	L	Z	U	V	I	G	S	A
W	E	C	H	S	E	L	S	E	I	T	I	G	Z	P	N
I	L	K	E	G	I	M	O	R	J	A	R	Ü	A	A	V
S	A	P	O	E	B	E	S	N	A	P	T	B	V	ß	E
S	B	A	F	M	R	I	T	E	R	E	U	E	O	A	R
E	F	K	F	E	M	N	D	N	X	H	E	R	R	T	S
N	R	E	E	I	S	U	H	I	K	U	L	T	U	R	T
D	E	N	N	N	A	N	N	L	G	O	L	D	R	V	Ä
Ö	U	N	H	S	K	G	R	I	T	I	P	O	T	E	N
L	N	T	E	A	I	E	F	E	K	E	T	F	E	L	D
P	D	N	I	M	S	N	O	K	J	A	X	A	I	I	N
I	E	I	T	O	L	E	R	A	N	Z	T	K	L	D	I
Z	U	S	A	M	M	E	N	A	R	B	E	I	T	E	S
E	I	S	X	H	E	M	M	U	N	G	E	N	O	E	T
R	H	E	I	T	E	R	S	P	R	A	C	H	E	N	A



15. Kreatives Schreiben



Arbeitet in Gruppen.

- Denkt euch zusammen eine kleine Geschichte zu PASCHi aus.
- Benutzt mindestens 15 von den 20 Wörtern im Kasten zu Austausch.
- Schreibt zu jedem Wort mindestens einen Satz.
- Präsentiert eure Geschichten.
- Hängt sie auf Postern in oder vor eurem Klassenzimmer auf.

16. Was ist Kultur?

a. Ein Vergleich

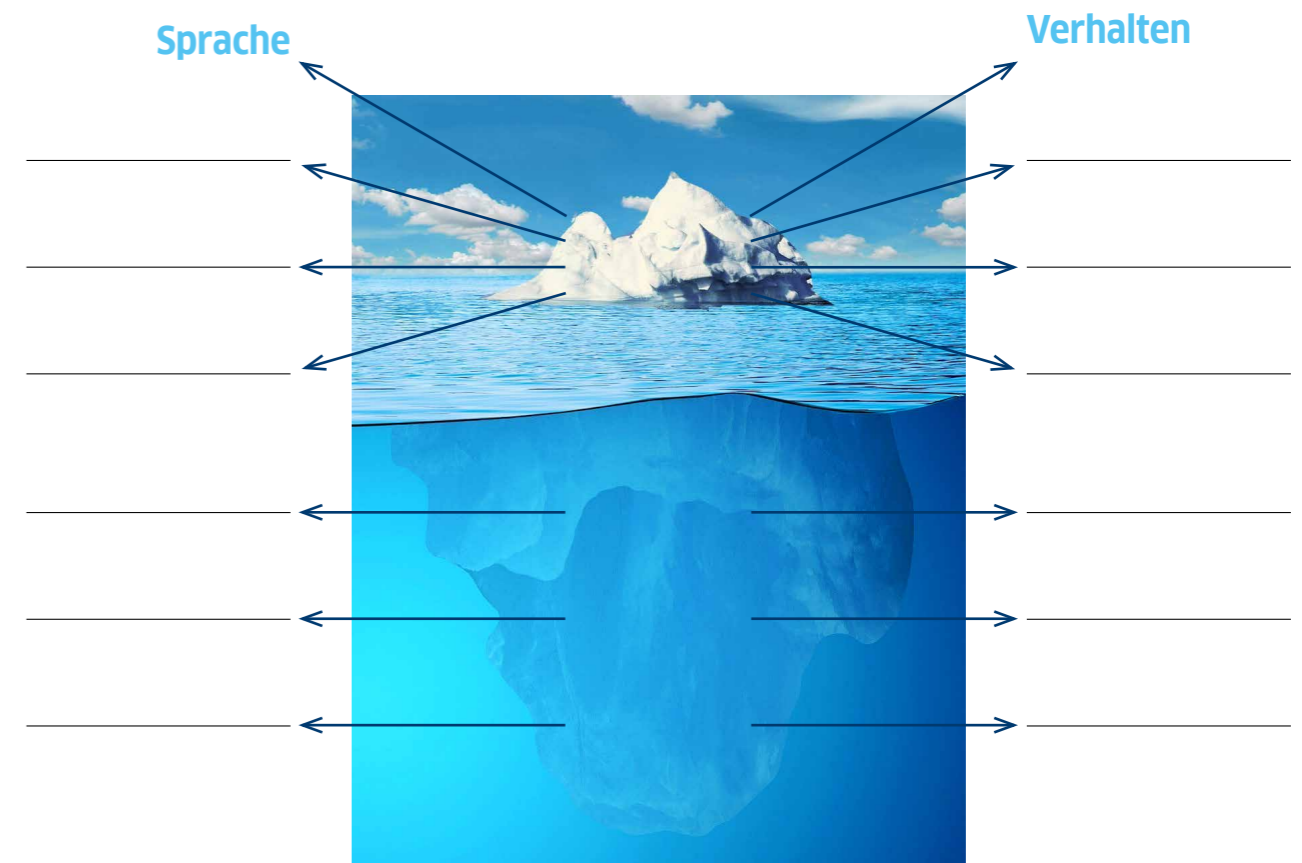


Arbeitet in Gruppen.

- Seht euch den **Eisberg** an.

Diskutiert in eurer Muttersprache:

- Was haben Kulturen und Eisberge gemeinsam?
- Wie erkennt man eine Kultur? Was kann man sehen?
- Was kann man nicht sehen?
- Schreibt deutsche Wörter zu dem Bild.



b. Mein Eisberg



Arbeite alleine.

- Wie sieht **dein** Eisberg aus?
- Wer bist du? Was macht deine Identität aus? Welche Rollen hast du in der Familie, in der Schule und in deinem Freundeskreis?
- Male und beschrifte deinen Eisberg.

c. PASCHis Eisberg

- Arbeite zusammen mit einem Partner.
 - Wie sieht PASCHis Eisberg aus?
 - Beschriftet seinen Eisberg.
 - Vergleicht mit einem anderen Partnerpaar.



17. Vorstellungen von Kultur

a. Eine Collage

- Arbeitet in Gruppen. Diskutiert in eurer Muttersprache.
 - Welche Vorstellung habt ihr von eurer Kultur?
 - Wie sehen die Menschen aus? Wie sprechen sie? Was mögen sie? Welche Eigenschaften haben sie? Was ist ihnen wichtig?
 - Sind alle gleich oder gibt es Unterschiede?
 - Macht euch Notizen, in eurer Muttersprache oder in Deutsch.

Notizen:

- Sammelt Bilder und Zeichnungen.
- Schreibt kleine deutsche Texte.
- Stellt eine Collage zusammen.
- Hängt sie in oder vor dem Klassenzimmer auf.
- Vergleicht eure Collagen.
Welche Gemeinsamkeiten gibt es? Welche Unterschiede?



Vielleicht möchtet ihr eure Collagen euren Austauschschulen schicken?

b. Bilder aus dem Ausland

- Arbeitet in Gruppen. Diskutiert in eurer Muttersprache.
 - Welche Vorstellungen gibt es im Ausland über eure Kultur?
 - Sucht in ausländischen Büchern, Zeitschriften, Comics usw. Bilder über eure Kultur.
 - Unterscheiden sich die Bilder von euren Bildern und Vorstellungen?

c. Ein Interview

- Arbeitet in Gruppen. Diskutiert in eurer Muttersprache.
 - Welche Vorstellungen habt ihr von der Kultur eurer Austauschschule?
 - Was wisst ihr über die Menschen?
 - Was interessiert euch?
 - Sammelt in deutscher Sprache Fragen und mögliche Antworten.
 - Verteilt Rollen in der Gruppe: Person A vertritt eure Kultur, Person B die andere Kultur. Person C führt das Interview. Person D nimmt auf.



Vorsicht: Manche Fragen könnt ihr vielleicht nicht beantworten. Schickt das Interview doch euren Austauschpartnern. Sie antworten euch bestimmt.

d. Kulturen treffen zusammen

- Arbeite zusammen mit einem Partner.
 - Seht euch noch einmal den Eisberg in Aufgabe 16a und die vorherigen Aufgaben an.
 - In vielen Situationen treffen Menschen einer Kultur Menschen aus einer anderen Kultur. Was passiert dann?
 - Macht hier Notizen in eurer Muttersprache oder in Deutsch.

- Vergleicht eure Notizen mit einem anderen Partnerpaar.

e. Unsere Vorschläge



Arbeitet in Gruppen.

- Wie sollten sich Menschen aus verschiedenen Kulturen bei einem Treffen verhalten?
Was sollten sie vermeiden?
- Schreibt eure Vorschläge in die Liste.

✓	✗
Man sollte offen sein.	Man sollte nicht unhöflich sein.
Man sollte...	Man sollte nicht...



Habt ihr schon die Modalverben *können*, *dürfen* und *müssen* gelernt?

Dann könnt ihr sie hier auch benutzen:

- Man kann (nicht)...
- Man darf (nicht)...
- Man muss (nicht)...

f. Ein Rollenspiel



Arbeitet in Gruppen.

- Verteilt Rollen: Person A vertritt eure Kultur. Person B vertritt eine andere Kultur. Person C spielt PASCHi.
- Überlegt euch eine Situation: Personen A und B treffen aufeinander. PASCHi macht Ihnen Vorschläge.
- Übt euer Rollenspiel.
- Führt euer Rollenspiel in der Klasse auf.

18. Meine Erwartungen



- Welche Erwartungen hast du an den Austausch mit den anderen Schulen?
- Mache hier Notizen.

- Schreibe ein Elfchen zu deinen Erwartungen.

Titel

zwei Wörter zum Thema

drei Wörter zum Thema

vier Wörter zum Thema

Schlusswort

Ein Elfchen ist ein kurzes Gedicht aus 11 Wörtern und 5 Zeilen.

1. Zeile: Ein Gedanke, Gegenstand oder eine Eigenschaft
2. Zeile: Was macht das Wort aus Zeile 1?
3. Zeile: Wo oder wie ist das Wort aus Zeile 1?
4. Zeile: Was denkst du?
5. Zeile: Abschlusswort



Austausch eröffnet Chancen virtuell oder real aus Fremden werden Freunde
Ich werde viel lernen
PASCHi

D Mikroprojekte zu Austausch und Schulpartnerschaften

PASCHi reist von eurer Schule zu einer anderen.

Er soll viele Schülerarbeiten mitnehmen und an der neuen Schule vorstellen.

Hier sind einige Ideen für Produkte:

19. Selbstportrait

- Arbeite mit einem Poster, Flipchartpapier oder mit dem Computer.
- Fertige eine Collage mit Informationen an.
- Schreibe zu jedem der Punkte Erklärungen und Kommentare.

a. Wer bin ich?

Beispiele:

- Familienfoto
- Gegenstand, der für mich oder die Familie wichtig ist.

b. Wo komme ich her?

Beispiele:

- Foto des Wohnortes
- Bild einer berühmten Person/ eines berühmten Gebäudes aus dem Ort
- Meine Hobbys
- Meine Freizeitgestaltung

c. Was denken Ausländer über mein Land?

Beispiele:

- Typische Bilder
- Typische Vorurteile
- Welche denke ich sind richtig, welche falsch?

d. Was interessiert mich an der deutschen Kultur?

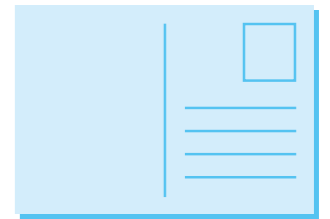
Beispiele:

- Fotos, Bilder, Anzeigen, Werbungen usw. aus alten deutschen Zeitschriften, Zeitungen, Prospekten, Katalogen, etc.
- Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen meinem Land und Deutschland erkenne ich?



20. Kreative Postkarten

- Suche Zeitungen, Zeitschriften und Prospekte.
- Gestalte eine Postkarte: Klebe Bilder usw. auf die Vorderseite. Oder zeichne selbst ein Bild.
- Integriere PASCHi in die Karte.
- Schreibe die Karte an einen Mitschüler oder an einen Schüler einer Partnerklasse.



21. Berufe erfinden

Arbeite zusammen mit einem Partner.

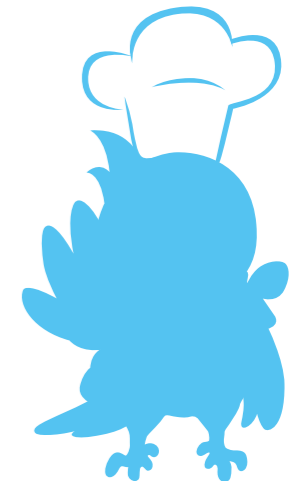
- Nehmt eine deutsche Zeitschrift oder eine Zeitung.
- Schneidet aus den Texten Berufe aus, die ihr dort findet.
- Setzt sie zusammen mit PASCHi

Beispiele:

- PASCHi - **Fahrer**
- PASCHi - **Künstler**
- PASCHi - **Techniker**

- ...

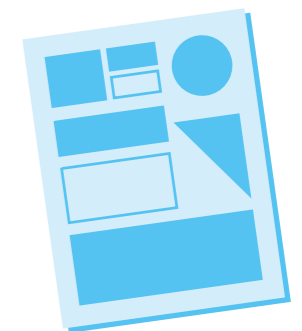
- Fertigt eine Zeichnung oder eine Collage zu dem neuen Beruf an.
- Beschreibt, was ein PASCHi-Fahrer, ein PASCHi-Künstler oder ein PASCHi-Techniker usw tut.
- Lasst den PASCHi-Fahrer, -Künstler oder -Techniker von seinen Arbeitserlebnissen erzählen.



22. PASCHis Collage

Arbeitet in Gruppen: Ihr seid PASCHi.

- Sammelt Themen, zu denen PASCHi aus eurer Schule, eurem Wohnort und Land berichten kann.
- Fertigt eine Collage dazu an.
- Schreibt PASCHis Kommentare und Erklärungen dazu.



23. Wandzeitung

Arbeitet in Gruppen.

- Fotografiert PASCHi in der Schule, in der Stadt, auf dem Sportplatz, im Restaurant, bei euch zu Hause usw.
- Klebt die Bilder auf eine Wandzeitung.
- Schreibt Kommentare dazu.



24. Ein Flugblatt erstellen

Arbeite zusammen mit einem Partner oder in einer Gruppe zu dritt.


- Fotografiert PASCHI in der Schule, in der Stadt, auf dem Sportplatz, im Restaurant, vor dem Kino usw.
- Fertigt ein Flugblatt über PASCHIs Besuch an.
- Macht für das Deutschlernen mit PASCHI Werbung.
- Kombiniert die Fotos mit Texten nach dem folgenden Muster:

Attraktiver Titel

Beispiele:

- Ein überraschender Besuch in
- Deutsch lernen ist leichter mit PASCHI
- ...

Foto mit PASCHI



Bildunterschrift

Text 1:

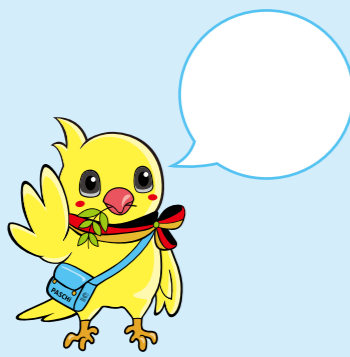
- Erklärung, wer PASCHI ist.
- Kurze Meldung über seinen Besuch: Was hat er besucht? Warum?

Foto: Schüler mit PASCHI

Bildunterschrift

Text 2:
Schülermeinungen zu PASCHI.
Beispiele:

- Mit PASCHI lerne ich viel ...
- PASCHI hilft mir dabei ...
- ...



Text 3:
PASCHI spricht:
Beispiele:

- Mit mir macht Deutsch lernen, Spaß, weil ...
- ...

Text 4:
Werbesatz
Beispiele:

- Wenn ihr auch schnell Deutsch lernen wollt, dann ...
- Laden Sie PASCHI ein, damit ...

25. Eine Bildergeschichte

Arbeite zusammen mit einem Partner.

Ihr könnt mit dem Computer, aber auch mit Ausdrucken und Papier arbeiten.

- Fotografiert PASCHI an vielen Orten.
- Stellt die Fotos in eine Reihenfolge.
- Schreibt eine Geschichte dazu.



26. Ein Comic

Arbeite zusammen mit einem Partner.

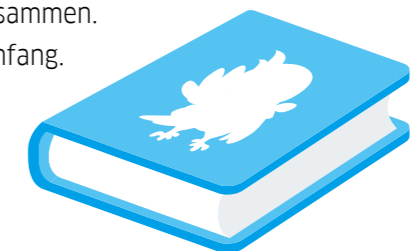
- Fertigt Zeichnungen an oder fotografiert PASCHI an vielen Orten.
- Stellt die Bilder in eine Reihenfolge.
- Zeichnet Sprechblasen dazu und schreibt in diese, was die Personen sagen.



27. PASCHI-Endlosbuch

- Fotografiert PASCHI in der Schule, in der Stadt, auf dem Sportplatz, im Restaurant usw.
- Gebt jedem Schüler in der Klasse ein Foto zur Bearbeitung.
- Jeder Schüler fertigt zu seinem Foto eine Seite mit einem Bericht, einer Geschichte, einem Gedicht, einem Rap usw. zu PASCHIs Besuch auf einer DIN-A-4-Seite an.
- Klebt alle Seiten aneinander und faltet sie zusammen.
- Entwerft ein Titelblatt und klebt es an den Anfang.

PASCHIs Buch ist fertig.



28. Taschen bemalen

- Kaufe oder bringe helle Stofftaschen mit in die Schule.
- Bemale die Taschen im Deutsch- oder Kunstunterricht. Du kannst z.B. dich selbst oder deine Schule auf die Tasche malen, oder ein Symbol für deine Stadt oder dein Land. Natürlich kannst du auch deutsche Wörter oder einen deutschen Satz auf die Tasche schreiben.
- Verstecke eine Überraschung in der Tasche, z.B. einen deutschen Brief, eine Postkarte oder eine Süßigkeit.
- Schickt die Taschen gemeinsam an eine der anderen Schulen. Vielleicht bekommt ihr dann auch bald bemalte Taschen?



29. Videokorrespondenz

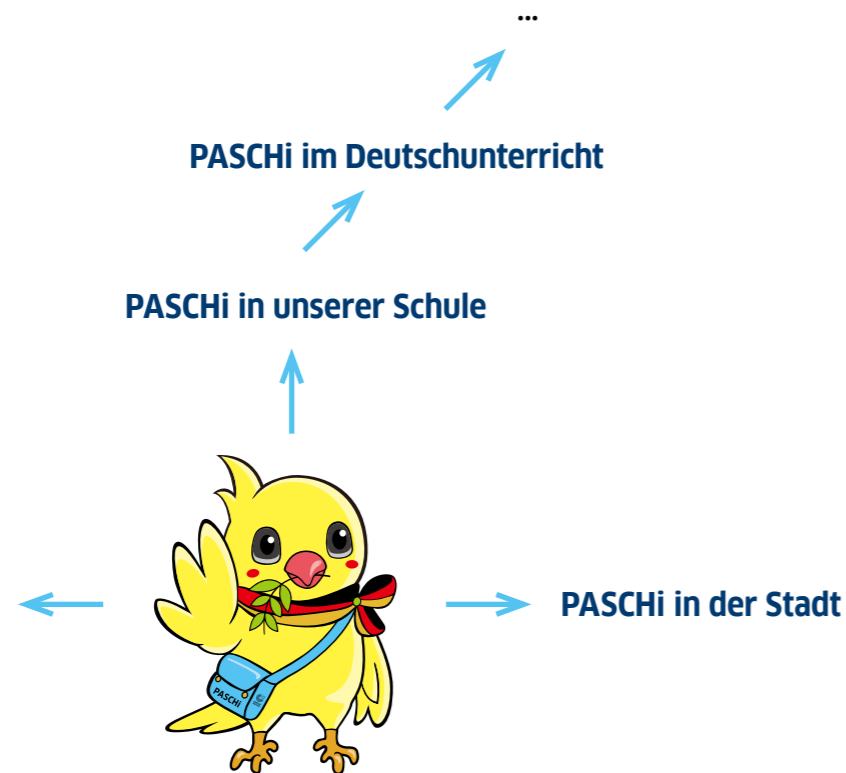
Arbeite zusammen mit einem Partner oder in einer Gruppe

- Dreht einen Film, in dem PASCHi über seine Erlebnisse in eurer Schule, eurem Ort, eurem Land berichtet.



Schritt 1: Mindmap

- Fertigt eine Mindmap an.
- Tragt ein, was ihr mit PASCHi filmen wollt.



Schritt 2: Aufgabenverteilung

Arbeite zu dritt und verteile die Aufgaben.

- Wer begleitet PASCHi bei den Filmaufnahmen?
- Wer filmt?
- Wer kommentiert den Film?
- Fertigt den Film an.
- Stellt ihn vor der Klasse vor.
- Schickt den Film eurer Partnerklasse. Bestimmt bekommt ihr auch bald einen Film!

30. Austausch über pasch-net

Arbeite in Gruppen.

- Stellt ein Interview für eure Partnerschule zusammen (siehe Aufgabe 17.c.)
- Ihr könnt eure Fragen aufschreiben oder aufnehmen.
- Registriert euch auf der globalen Plattform des PASCH-Netzwerks: www.pasch-net.de. Gründet dann mit eurer Lehrkraft in der Schüler Community eine Gruppe mit eurer Partnerschule. Ladet euer Interview als Text, Audio oder Video hoch. Im Forum könnt ihr euch zu den Antworten austauschen.
- Ihr könnt auch Bilder von euch, eurer Schule und eurer Stadt in die Gruppe laden.
Bittet eure Partner, Fragen zu den Bildern zu stellen oder sie zu kommentieren.



Weitere Projektideen findet ihr in Teil E der Handreichung „Schülerbegegnungen – Projektideen und Tipps für die Praxis“. Besonders empfehle ich die Projekte **Ich zeig dir was** (Nummer 3), **Briefwechsel** (Nummer 5) und **Spurensuche** (Nummer 8).

Einen **Tag der deutschen Sprache** (Nummer 2) können zwei Partnerschulen nach gemeinsamer Absprache und Vorbereitung jeweils an ihren Schulen durchführen. Danach tauschen sie sich über die Ergebnisse aus und führen eine gemeinsame Evaluation durch.

1. Weiterführende Literatur

- Benkelmann-Zhang, Karin: Projektarbeit motiviert nachhaltig. Beschreibung einer besonderen Art der Theaterarbeit in China 2015, in: Goethe-Institut (Hrsg.): Fremdsprache Deutsch, Heft 54, Fach- und sprachintegriertes Lernen (CLILiG). Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2016, S. 43-46.
- Bolte-Costabiei, Christiane; Bresslau, Barbara: Schülerbegegnungen - Projektideen und Tipps für die Praxis, Goethe-Institut (Hrsg.), 2014.
- Hall, Edward T.: Beyond Culture, Garden City, N.Y.: Anchor Press, 1976.
- Hänsel, Dagmar (Hrsg.): Handbuch Projektunterricht, Weinheim: Beltz, 1997.
- Hoffmann, Sabine / Schart, Michael: Unbestimmtheit als Potential: Projektorientiertes Lehren und Lernen, in: Goethe-Institut (Hrsg.): Fremdsprache Deutsch, Heft 38, Sprachen lernen, Theorien und Modelle, Hueber Verlag: München, 2008, S.29-35.
- Imgrund, Bernd: 101 deutsche Orte, die man gesehen haben muss, Konrad Theiss-Verlag: Darmstadt, 4. Auflage, 2014.
- Jandok, Peter / Seitz, Verena / Li, Yingchen: Eine Handreichung für Deutsch-Chinesische Schul- und Schülerbegegnungen, Goethe-Institut China (Hrsg.), 2012.
- Schart, Michael: Projektorientierung, in: Krumm, Hans-Jürgen / Fandrych, Christian / Hufeisen, Britta / Riemer, Claudia: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache – Ein internationales Handbuch, Berlin: De Gruyter Mouton, 2010, S. 1172-1176.
- Salomo, Dorothe / Mohr, Imke: Deutsch lehren lernen 10: DaF für Jugendliche, München: Klett-Langenscheidt-Verlag, 2016.
- Wicke, Rainer-E.: Aufgabenorientiertes und projektorientiertes Lernen im DaF-Unterricht: Genese und Entwicklung, München: iudicium- Verlag, 2012.
- Wicke, Rainer – E.: Komplexe Lernaufgaben: Projekte, in: Funk, Hermann et. al.: Deutsch lehren lernen 4: Aufgaben, Übungen, Interaktion, München: Klett-Langenscheidt, 2015, S. 126-156.

2. Online-Angebote zum Deutsch lernen und lehren

Die folgende Auswahl an kostenlosen Angeboten des Goethe-Instituts finden Sie auch auf www.goethe.de/ueben:



<p>Mein Weg nach Deutschland www.goethe.de/mwnd</p> <ul style="list-style-type: none"> • A1 / A2 • Webportal mit vielen Übungen (u.a. eine Mini-Serie, Spiele und Hörverstehen), Informationen zum Alltagsleben in Deutschland, wichtige Adressen in Deutschland • Für Lehrkräfte Kopiervorlagen für den Unterricht, Transkriptionen zu den Filmen des Portals 	<p>Vokabeltrainer www.goethe.de/vokabeltrainer</p> <ul style="list-style-type: none"> • ab A1 • Wortschatz-App • Mobiler Vokabeltrainer mit Lernkarten, Audio und Bild • Vokabellisten für A1 zum Download
<p>Stadt der Wörter www.goethe.de/lerndeutsch</p> <ul style="list-style-type: none"> • A1 / A2 • Wortschatz-App • Vermittlung von Wortschatz im interaktiven Austausch mit anderen Spielern und durch Bilder, Audios und Beispielsätze 	<p>Deutschtrainer A1 www.goethe.de/deutschtrainer</p> <ul style="list-style-type: none"> • A1 • Training von Wortschatz und Strukturen anhand von 10 Themen aus dem Alltag • Anlehnung an Lehrwerke und die Goethe-Prüfung
<p>Das Geheimnis der Himmelscheibe</p> <ul style="list-style-type: none"> • ab A2 • Abenteuer-Spiel, bei dem ein spannendes Abenteuer erlebt, ein kniffliges Rätsel gelöst und dabei noch Deutsch gelernt wird 	<p>Ticket nach Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"> • ab B1 • Auf ihrer Reise quer durch Deutschland müssen sechs junge Deutschler aus aller Welt spannende Herausforderungen bestehen.

Für einen direkten Zugang zu den folgenden kostenlosen Angeboten des Goethe-Instituts und der PASCH-net Seite, scannen Sie bitte den jeweiligen QR-Code.

<p>Deutsch für Kinder www.goethe.de/kinder</p>  <ul style="list-style-type: none"> • ab A1 • Praktische Tipps und Lernmaterialien für den Unterricht in der Grundschule, z.B. die Kurzfilme „Deutsch mit Socke“ und „Die Sendung mit dem Elefanten“ 	<p>Deutsch für Jugendliche www.goethe.de/jugendliche</p>  <ul style="list-style-type: none"> • ab A1 / A2 • Materialien zum Thema „Freizeit“ (ab A2) • Kurzfilme und Werbespots (ab A1) • Informationen für Lehrkräfte zum Lernverhalten Jugendlicher
<p>MINT - Lernen mit CLIL www.goethe.de/clil</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Empfehlungen für Lehrkräfte zur Integration von Deutsch in den Sach- und Fachunterricht 	<p>Umdenken - Von der Natur lernen http://www.goethe.de/umdenken</p>  <ul style="list-style-type: none"> • ab A1 / A2 • Spiele und ein Quiz zu umweltrelevanten Themen (ab A1) Unterrichtsmaterial zu den Elementen Feuer, Erde, Wasser, Luft (ab A2)
<p>Deutschlandposter www.goethe.de/deutschlandposter</p>  <ul style="list-style-type: none"> • ab A1 • 50 Vorschläge zum Einsatz der Poster-Motive im Unterricht 	<p>Unterrichtsmaterialien auf PASCH-NET www.pasch-net.de/Unterrichtsmaterialien</p>  <ul style="list-style-type: none"> • ab A1 • globale Seite der PASCH-Initiative • Unterrichtsmaterialien zu verschiedenen landeskundlichen Themen für alle Niveaustufen
<p>Deutsch lernen auf facebook facebook.com/goetheinstitut.deutsch</p>  <p>Der Sprachlerner-Kanal Goethe-Institut - Deutsch lernen bietet leicht verständliche Kurzbeiträge, Rätsel und interaktive Sprachübungen auf unterschiedlichen Niveaustufen.</p>	

Anhang

Hinweise zur Durchführung von Projektarbeit

1. Merkmale von Projekten

Ein wichtiges Kriterium für die Arbeit mit Projekten ist, dass diese **von den Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit ihren Lehrkräften** geplant, organisiert und durchgeführt werden. In der Projektarbeit arbeiten die Lernenden **selbständig** an **für sie relevanten Themen**, die Lehrkraft hilft ihnen dabei im Sinne eines **Moderators, Beraters und Helfers**. Die Themenstellung kann gemeinsam von den Jugendlichen und der Lehrkraft erarbeitet werden. Wichtig ist, dass sie einen Sitz im Leben der Schülerinnen und Schüler hat bzw. dass das Projektthema sich an den **Interessen der Jugendlichen** orientiert.

Weitere Charakteristika für die Arbeit an Projekten sind:

- ein konkretes Ziel, um **Sprache in kommunikativer Funktion** zu verwenden, Neues/Fremdes zu entdecken und zu erfahren („Inhalt vor Form“)
- die Kreation **authentischer Situationen** durch die Hereinnahme der Außenwelt in den Unterricht bzw. die Verlagerung des Unterrichts in die Außenwelt
- die **fächerübergreifende Arbeit** über den Sprachunterricht hinaus (z.B. Kunst, Musik, Physik, Erdkunde...)
- die Suche nach **kreativen Arbeitstechniken und -verfahren**
- die **Selbstverantwortung und Mitbestimmung** der Jugendlichen bei der Arbeit
- die **Zusammenarbeit** der Jugendlichen in Partnerpaaren oder Gruppen
- das Aushandeln von **gemeinsamen Lösungen** für eine Aufgabe oder ein Problem
- die **selbstständige Recherche** der Schülerinnen und Schüler unter Benutzung aller verfügbarer Hilfsmittel (z.B. Wörterbücher, Computer, Handys, Kamera, Mikrofon...)
- die Erstellung eines **gemeinsamen Produktes** im Rahmen des Projektes
- die **Präsentation des Ergebnisses** in der Klasse und/oder in der Öffentlichkeit

2. Mikro- und Makroprojekte

Wenn Lehrkräfte und ihre Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal eine Projektarbeit durchführen, ist es sinnvoll **zuerst mit Mikroprojekten zu beginnen**. So können sich sowohl Lehrkräfte als auch Schülerinnen und Schüler schrittweise die notwendigen Kompetenzen aneignen, die für die Planung und Durchführung von Projektarbeit erforderlich sind. Lehrkräfte sollten z.B. die Erfahrung machen, dass man die Verantwortung für erfolgreiches Lernen an die Jugendlichen delegieren kann. Gleichzeitig sollten auch die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass sie nicht immer auf die Lehrkraft angewiesen sein, sondern selbst Lösungen für eine Aufgabenstellung erarbeiten können.

Mikroprojekte sind kleinere aber anspruchsvolle Projekte, die man in der normalen Unterrichtszeit in einer oder zwei Schulstunden durchführen kann. Sie können das Lehrbuch ergänzen oder ersetzen. Jedes Lehrbuch enthält z.B. Informationen zur Vorstellung von Personen. Diese erfolgt in der Regel am Beispiel von sogenannten Lehrwerkscharakteren. Hier wäre beispielsweise ein Mikroprojekt denkbar, in dem die Lehrbucharbeit durch die Anfertigung eines Ich-Buches ergänzt wird. In einem solchen Buch, das die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihrer Lehrkraft erarbeiten, können die Lernenden sich selbst und ihre Freunde vorstellen. Darüber hinaus können sie weitere Informationen zu ihren Hobbys, der Freizeitgestaltung, ihrem Schulalltag usw. integrieren.

Kein Lehrbuch ist perfekt. Es wird immer Kapitel oder Teile geben, die sich nicht für Ihre Zielgruppe eignen. Hier kann lehrwerksersetzend gearbeitet werden, indem kleinere Projekte – wie z.B. die Arbeit mit PASCHI – in den Unterricht integriert werden.



Sehen Sie sich Ihr Lehrwerk an. Wo könnte der Einsatz von Mikroprojekten sinnvoll sein?

Makroprojekte sind größere Projekte, die über einen längeren Zeitraum sowohl im als auch außerhalb des Unterrichts durchgeführt werden. Sie eignen sich erst dann für den Unterricht, wenn Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte in mehreren Mikroprojekten Erfahrung gesammelt haben. Die Lehrkräfte sollten sich in ihrer Rolle als Moderator, Berater und Helfer wohl fühlen. Die Schüler wiederum sollten genug Selbstvertrauen zur selbstständigen Bearbeitung von Großprojekten erworben haben.

3. Erwerb von Kompetenzen

Die Planung und Durchführung von Projektarbeit fordert Schülerinnen und Schüler ganzheitlich. Sie ermöglicht es den Lernenden nicht nur in authentischen Kontexten ihre sprachlichen Fertigkeiten auszubauen, sondern erlaubt es ihnen auch soziale, situative und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben. Im Folgenden finden Sie Beispiele für Lernziele, die Schülerinnen und Schüler bei Projektarbeiten erreichen:

- ✓ Vermutungen anstellen und äußern
- ✓ sich Wortfelder und Fachkenntnisse selbstständig erschließen
- ✓ sich grammatikalische Strukturen selbstständig erschließen und diese verwenden
- ✓ recherchieren und sich eine Meinung bilden
- ✓ über Themen sprechen, die für die Schüler persönlich interessant sind
- ✓ in authentischen Kontexten reagieren und kommunizieren
- ✓ eigenständig arbeiten und Verantwortung übernehmen

- ✓ mit anderen kooperieren und einander helfen
- ✓ kreative Arbeitsweisen kennen lernen
- ✓ geeignete Medien einsetzen
- ✓ Landeskundliche Informationen erwerben
- ✓ Interkulturelle Vergleiche anstellen
- ✓ eigenverantwortlich und selbstständig eine Präsentation erstellen
- ✓ Projektergebnisse in verschiedenen Textsorten darstellen
- ✓ Ergebnisse des Projekts präsentieren
- ✓ die eigene Arbeit reflektieren und auswerten

Besonders zu beobachten ist außerdem der Abbau von Hemmungen, der durch die Arbeit in den Gruppen entsteht, sowie eine Steigerung des Selbstbewusstseins im Umgang mit der fremden Sprache aber auch fachlichen Inhalten.

4. Projektphasen

Die nachfolgende **Projektskizze** zeigt die verschiedenen Phasen eines Projekts von der Themenfindung und Planung über die Durchführung und Präsentation der Ergebnisse bis hin zur Evaluation. Sie veranschaulicht, wie Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler bei Projektarbeiten vorgehen können. Dabei handelt es sich um Vorschläge für die einzelnen Arbeitsschritte – diese können nach Bedarf modifiziert und ergänzt werden. Wichtig ist, dass die Ziele des Projekts und der einzelnen Arbeitsschritte allen Schülerinnen und Schülern klar sind.

Projektskizze

Einzelarbeit = EA, Partnerarbeit = PA, Gruppenarbeit = GA
Schüler = S, Lehrkraft = L

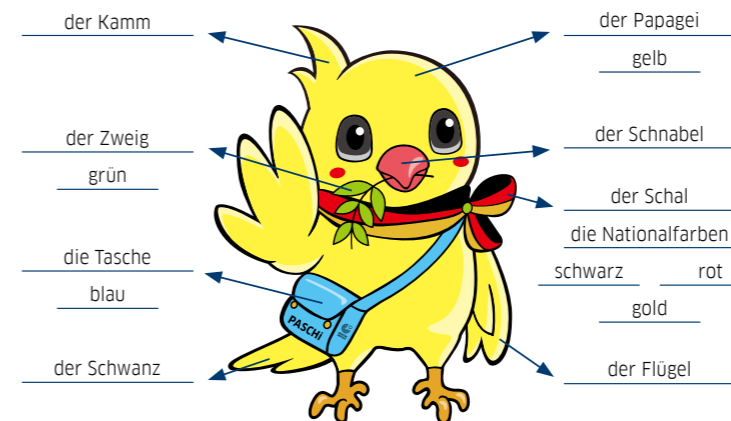
Projektphase	Beschreibung / Leitfragen	Ziele	Ort
1) Einstieg in Projektarbeit + Themenfindung	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Projektarbeit? Übungen/Aufgaben in Teil C dieser Handreichung • Gibt es formale Vorgaben für unser Projekt? (s. Ausschreibung, Lehrbuch...) Was sind die Ziele des Projekts? • Was kann unser Thema sein? Brainstorming • S sammeln Vorschläge • S und L wählen gemeinsam ein Thema 	<ul style="list-style-type: none"> • S können Vorwissen aktivieren • S können ein für sie interessantes Thema differenzieren und präzisieren • S sind motiviert und arbeiten in einem Team 	Schule

2) Projektplanung	<p>Inhaltliche und organisatorische Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was wissen wir schon zu dem Thema? Was müssen wir recherchieren? • Was interessiert uns besonders? Was möchten wir lernen/ erfahren? • Wie können wir etwas lernen/ erfahren? • Welche Aufgaben gibt es? Wer macht was? • Wie können wir zusammen arbeiten? • Können wir andere Fächer integrieren? • Welche Materialien werden gesammelt, aufbereitet? • Welche Hilfsmittel und Medien werden genutzt? • Welche Adressaten und Partner sind wichtig? • Wie und für wen wollen wir unsere Ergebnisse präsentieren? • Wie viel Zeit brauchen wir für jede Aufgabe? • Wann möchten wir eine Zwischenevaluation machen? • Wie möchten wir das Projekt am Ende auswerten? Kriterien? Was ist unserer Schule wichtig? 	<p>S können einen Projektplan erstellen, der während der Arbeit ständig angepasst wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thema • Ziele • Aufgaben • Zuständige Personen • Zeitrahmen • Absprachen und Zwischen-Besprechungen • Arbeitsformen • Materialien • Hilfsmittel • Medien • Dokumentation • Auswertung und Präsentation • Evaluationsform 	Schule
3) Durchführung des Projekts + Zwischenauswertung	<ul style="list-style-type: none"> • Die S-Gruppen organisieren ihre Arbeit (Wer macht was...) • S recherchieren in der Schule, zu Hause oder vor Ort in außerschulischer Realität und stellen Material zusammen (EA/PA/GA), z.B. Fotos, Texte, Broschüren usw. • S sammeln Redemittel, Fachwörter, Interviewfragen usw. • S üben Techniken ein (Interviewtechniken, Protokollieren...) • S schulen ihre Medienkompetenz • S proben/simulieren ihre Aktion (Interviews/ Präsentationen, Aufführung, usw.), korrigieren • S/L machen eine Zwischenauswertung: Läuft alles wie geplant? Kann man die Ziele erreichen? Muss man etwas verändern? Arbeiten alle gut zusammen? Lernen alle etwas? Trägt jeder etwas zum Produkt bei? • je nach Projekt führen die S ihre Aktion durch (z.B. Interviews, Umfragen), dokumentieren, werten aus, erstellen die Ergebnis-Präsentation (bei manchen Projekten ist die Aktion das Ergebnis, z.B. bei Aufführungen) 	<ul style="list-style-type: none"> • S setzen den Projektplan um • S können selbstständig und selbstverantwortlich arbeiten • S können recherchieren und Material sammeln • S erweitern ihren Wortschatz • S eignen sich neue Techniken und erweitern ihre Medienkompetenz • S können die deutsche Sprache in kommunikativer Form verwenden • S können im Team arbeiten • S können dokumentieren, auswerten und eine Produkt-Präsentation erstellen 	Schule, zu Hause, Stadt, Außer-schulische Institution
4) Präsentation der Ergebnisse, des Produktes: • Sachprodukt • Sprachliches Produkt	S zeigen/ veröffentlichen ihre Ergebnisse (Collage, Wandzeitung, ppt, Poster, Film, Publikation, Ausstellung usw.) bzw. führen ihre Aktion durch (z.B. Aufführung)	S können Ergebnisse präsentieren	Schule, öffentliche Gebäude, Internetseiten, virtuelle Räume, soziale Medien
5) Evaluation des Projektes + Weiterführung	S und L werten gemeinsam das Projekt aus und sichern die Ergebnisse : <ul style="list-style-type: none"> • Haben wir die Ziele erreicht? • Wie war die Zusammenarbeit, der Lernprozess, die Erfolge, der eigene Arbeitsanteil in der Gruppe? • Was kann man nächstes Mal verbessern? • Gibt es Feedback von anderen Personen (Schüler und Lehrkräfte, Schulleitung, Eltern, Medien, Öffentlichkeit usw.)? • S erstellen ein Dossier mit Dokumentationen, Berichten, Fotos usw. • S und L überlegen gemeinsam Folgeprojekte 	<ul style="list-style-type: none"> • S können ihre Arbeit reflektieren und Vorschläge zur Verbesserung machen • S können ein Dossier zur Dokumentation erstellen • S entwickeln weitere Ideen 	Schule

Lösungen

Teil A

2. a. Beschreiben und Erzählen



b. PASCHIs Aussehen

Beispiel:

PASCHI ist ein Papagei. Er ist gelb. Er hat einen Schnabel und einen Schwanz. Im Schnabel hat er einen Zweig. Der ist grün. PASCHI hat zwei Flügel und einen Kamm. Er trägt einen Schal in den Nationalfarben Deutschlands: schwarz, rot, gold. Er hat eine blaue Tasche.

3. Gedicht:

ich, zuhören, still sein, lernen, Deutsch, Freude, helfen, schwer, übersetzen, danken, leicht, erklären, Hausaufgaben, Spiel, machen, leicht, Tier, danken

Teil B

7. PASCHIs Tasche

Beispiele:

- PASCHI hat einen Reisepass in der Tasche.
Grund: Den braucht er für seine Reisen mit dem Flugzeug.
- PASCHI hat einen Kugelschreiber in der Tasche.
Grund: Mit dem Kugelschreiber schreibt PASCHI seine Erlebnisse auf.
- PASCHI hat Schokolade in der Tasche.
Grund: Er isst gerne Süßigkeiten.

9. Mein Schultag

Ich stehe jeden Morgen um XXX (sechs Uhr/ sechs Uhr dreißig / ...) auf. Dann frühstücke ich mit meiner Familie. Am liebsten esse ich XXX und trinke XXX. Um XXX gehe ich aus dem Haus. Normalerweise fahre ich mit dem Fahrrad/mit dem Bus/ mit dem Taxi/ mit der U-Bahn zur Schule (oder: Normalerweise laufe ich zur Schule). Um XXX beginnt die Schule. Dann habe ich Unterricht. Mittagspause habe ich von XXX bis XXX Uhr. Da gehe ich in der Mensa essen. Danach habe ich wieder Unterricht. Um XXX ist die Schule zu Ende. Dann muss ich aber noch Hausaufgaben machen. Zu Abend esse ich wieder mit meiner Familie. Meistens kocht meine Mutter/ mein Vater/ meine Oma/ mein Opa/ Freizeit habe ich eigentlich nur am Wochenende. Meine Schultage sind ganz schön anstrengend!

Teil C

13. Eure Definitionen

Beispiele:

wechselseitig: Ein Austausch sollte wechselseitig sein. Beide Seiten geben etwas und bekommen etwas.

lernen: Ich lerne schon seit zwei Jahren Deutsch.

die Sprache, -n: Deutsch und Englisch sind zwei Sprachen.

die Kenntnis, -: Ich habe Grundkenntnisse in Deutsch. Ich kann über Themen aus meinem Alltag sprechen.

die Zusammenarbeit, -: Beim Schüleraustausch ist die Zusammenarbeit mit den Partnerschülern wichtig.

die Idee, -n: PASCHI hat viele Ideen für Austauschprojekte zwischen Schulen.

die Hemmung, -en: Wenn ich mit PASCHI Deutsch spreche, habe ich keine Hemmungen.

die Offenheit, -: Offenheit ist, wenn man ehrlich mit anderen spricht.

die Meinung, -en: Ich habe eine andere Meinung als du.

das Verständnis, -: Verständnis bedeutet, dass ich etwas verstehe und akzeptiere.

digital: Ich kann einen Brief mit der Hand schreiben oder digital eine E-Mail senden.

virtuell: E-Mail wird auch virtuelle Post genannt.

gemeinsam: Gemeinsam ist ein anderes Wort für zusammen.

Voneinander: Bei einem Schüleraustausch lernen die Schüler voneinander.

das Wissen, -: Wissen ist das, was ich z.B. über ein anderes Land weiß.

das Vorurteil, -e: Es ist ein Vorurteil, dass alle Deutschen pünktlich und fleißig sind.

Kultur, -en: Auf der Welt gibt es viele verschiedene Kulturen.

14. Suchspiel

								L		V			S	
W	E	C	H	S	E	L	S	E	I	T	I	G		P
I		K		G		M		R			R			A
S			O	E		E		N			T		V	B
S			F	M		I		E			U		O	R
E	F	K	F	E	M	N	D	N			E		R	S
N	R	E	E	I		U		I	K	U	L		U	R
		E	N	N	N		N	N		G		L		Ä
		U	N	H	S		G		I		I			T
		N	T	E	A		E			K		T		E
		D	N	I	M		N			A		A	I	I
		E	I	T	O	L	E	R	A	N	Z	T		L
Z	U	S	A	M	M	E	N	A	R	B	E	I	T	E
		S		H	E	M	M	U	N	G	E	N	O	E
		E						S	P	R	A	C	H	E

16. a. Ein Vergleich

Sichtbare Elemente über dem Wasser:

Zum Beispiel Kleidung, Essen, Gestik, Sprache, Kunst, Musik, Rituale, Bräuche

Unsichtbare Elemente unter dem Wasser:

z.B. Werte, Einstellungen, Normen, Denkweisen, Gefühle, Vorurteile, Geschlechterrollen, Vorstellungen von Zeit und Raum

Der Vergleich von Kultur mit einem Eisberg, der einen sichtbaren und einen unsichtbaren Teil hat, geht auf Edward T. Hall, 1976 zurück.

16. d. Kulturen treffen zusammen

Jeder Mensch trägt seinen eigenen „Eisberg“ in sich. Die sichtbaren Teile (siehe 16.a.) zeigen dem anderen wie jemand etwas tun. Der Grund aber, warum jemand etwas tut, ist nicht sichtbar. Wenn nun zwei Menschen aus unterschiedlichen Kulturen aufeinander treffen, tendieren sie oft dazu, das Verhalten des Anderen **anhand ihrer eigenen Werte und Einstellungen zu interpretieren**, da sie die Einstellungen, Werte und Gefühle des anderen nicht „sehen“ können.

16. e. Unsere Vorschläge

Beispiele:

Man sollte offen sein.

Man sollte tolerant sein.

Man sollte Respekt zeigen.

Man sollte höflich sein.

Man sollte natürlich sein.

Man sollte freundlich sein.

Man sollte zusammen arbeiten.

Man sollte Verständnis zeigen.

Man sollte Interesse zeigen.

Man sollte nicht verschlossen sein.

Man sollte den anderen nicht verurteilen.

Man sollte nicht respektlos sein.

Man sollte nicht unhöflich sein.

Man sollte nicht ungeduldig sein.

Man sollte nicht unfreundlich sein.

Man sollte keine Vorurteile haben.

Man sollte anderes Verhalten nicht anhand eigener Werte und

Vorstellungen interpretieren.

INDEX



Einzelarbeit



Gruppenarbeit



Sprechen



Lesen



Ein Video sehen



Partnerarbeit



Plenum



Hören



Schreiben



Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß und Erfolg bei allen Projekten!

Impressum

PASCHi und WiR
Ein Projekt der Goethe-Institute in Ostasien
Handreichung für Deutschlehrkräfte

Herausgeber

Goethe-Institut China
für die Region Ostasien

Autoren

Karin Benkelmann-Zhang
Dr. Rainer E. Wicke

Leitung

Karin Benkelmann-Zhang

Assistenz

YANG Qian

Mitwirkung

Ulrike Drissner, Rafael D. Deschka,
Isabell Hinsberger, Stefanie Stadelmann

Gestaltung

LZ-Design

Veröffentlichung

20.02.2017

©Goethe-Institut China, Peking 2017